

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das Steinfeld an der Traisen, die Haide bei Wels, das Moorland um Laibach u. s. w. aus, Gegensätze bildend, welche denen der Gebirgs-Region wenig nachgeben.

Es ist natürlich, daß hiedurch auch das Klima, die Fauna und Flora sehr mannigfaltig wird. Von dem milden Klima der Niederung, in welchem Wein gedeiht, bis zu der alles im Eiszustode umfassenden Gletscherkälte sind alle Nuancen auf einem verhältnißmäßig geringen Raum beisammen. Die Flora findet hier alle Bedingungen zu einer mannigfaltigen Entwicklung. Abgesehen davon, daß das Eindringen fremder Arten aus dem ungarischen Becken möglich ist, bietet schon der Boden in seiner verschiedenartigen Erhebung, in der Mannigfaltigkeit der geologischen Formation, in der Verschiedenheit der örtlichen Bedingungen des Wachstums den verschiedenartigsten Pflanzenfamilien günstige Lebensbedingungen. Aus demselben Grunde gedeihen in den Niederungen und den Abhängen der Hügel alle mitteleuropäischen Culturpflanzen vom Weine bis zur Weide, von den edelsten Obstsorten bis zur saueren Holzfrucht, während die Gebirge mit einem dichten Waldesmantel sich umhüllen, an dem die edle Kastanie, die schattige Buche und der knorrige Eichenbaum ebenso Antheil haben wie die Lärche, Tanne, Fichte u. s. w. bis zu der zähen Zirbelkiefer, und über welchem das niedere Gestrüpp des Knieholzes als letzter Posten der Holzvegetation bis zu den grünen Alpenmatten emporklettert.

Daselbe ist mit der Fauna der Fall. Vorzüglich wurde für den Menschen die Menge des nutzbaren Wildes wichtig. Die Niederungen sind von Thieren der niederen Jagd reichlich bevölkert, die Gebirge beherbergen die Gemse, den Steinbock, den Schneehasen, das Schneehuhn, Wirlhuhn u. a. m. Die großen Raubthiere, wie Bär, Wolf, Luchs u. s. w. sind jetzt in den Alpen gänzlich